

SS 2004

Gerechtigkeit als Fairness

Ulrich Arnswald

Politische Gerechtigkeit muss fair sein. Dies war die Kernaussage von John Rawls' (1921-2001) Versuch einer Erneuerung der Theorie vom Gesellschaftsvertrag aus dem Jahre 1971. Binnen weniger Monate avancierte sein Werk zu den meistdiskutierten moral- und staatsphilosophischen Programmen der neueren Zeit. Rawls' Gerechtigkeitspostulate und der Aspekt ihrer Durchführbarkeit in Bezug auf Institutionen wie auch die Ansprüche an den einzelnen sind als Entwurf einer Gesellschaft, in der das Rechte zugleich als das Gute anerkannt wird, noch immer in der Diskussion. Über 30 Jahre nach der Veröffentlichung seines fulminanten vertragsrechtlichen Gedankenexperiments, *Eine Theorie der Gerechtigkeit*, erscheint nun der Neuentwurf, in dem Rawls auf Einwände und Fragen seiner Kritiker reagiert. Er wendet sich darin vor allem dem Begriff der „Justice as Fairness“ zu und präsentiert ihn anstelle einer weit ausgreifenden moralischen Doktrin „als eine politische Konzeption der Gerechtigkeit“. Diese Umorientierung macht die Vorführung der Ausgangsideen in veränderter Bedeutung und Signifikanz ebenso nötig wie die Integration vollkommen neuer Aspekte. Rawls' Ziel: die realistischere Vorgabe eines gutgeordneten Gemeinwesens.

Textgrundlage: Unten angegebene Bücher; Kopiervorlagen mit weiteren evtl. im Seminar behandelten Texten werden rechtzeitig im Handapparat zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Referat.

Primärliteratur:

- Rawls, John: Gerechtigkeit als Fairness. Ein Neuentwurf, hrsg. von Erin Kelly, Aus dem Amerikanischen von Joachim Schulte, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2003.

Weiterführende Literatur:

- Rawls, John: Das Recht der Völker, Berlin: Walter de Gruyter, 2002.
- Rawls, John: Die Idee des politischen Liberalismus, Aufsätze 1978-1989, hrsg. von Wilfried Hinsch, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1992.
- Rawls, John: Eine Theorie der Gerechtigkeit, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1975.
- Rawls, John: Politischer Liberalismus, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1998.